



Universität
Münster

Call for Papers



8. Münsterscher Bildungskongress

Potenziale entwickeln
Schule transformieren
Zukunft gestalten

wissen.leben

18. – 21. September 2024

icbf

Internationales
Centrum für
Begabungsforschung

lif

Landeskompetenzzentrum
für Individuelle Förderung

Kongressthema: Potenziale entwickeln – Schule transformieren – Zukunft gestalten

Der 8. Münstersche Bildungskongress trägt den Titel „**Potenziale entwickeln – Schule transformieren – Zukunft gestalten**“.

Ziel des Kongresses ist es, Forschungsansätze und Förderkonzepte zur langfristigen Potenzial- und Talententwicklung mit den Themenkomplexen der Schulgestaltung und Zukunftsforschung zu verbinden. In diesem Kontext soll bei dem Kongress unter anderem der Frage nachgegangen werden, wie eine erfolgreiche Potenzialentfaltung und Talentförderung einen Beitrag zur Gestaltung eines gerechteren und nachhaltigeren Bildungssystems leisten können. Darüber hinaus soll erörtert werden, inwieweit erforderliche Transformationen von Schule und Gesellschaft diese wirksam unterstützen können.

Wie können Potenzialerkennung und Begabungsförderung dazu beitragen, dass junge Menschen die notwendigen Fähigkeiten erwerben und eine Bereitschaft entwickeln, persönliche wie auch gesellschaftliche Herausforderungen der Zukunft zu meistern? Wie müssen schulische Bildungsprozesse gestaltet werden, damit es jungen Menschen gelingt, individuelle und kollektive Ansprüche miteinander zu vereinbaren? Der Bildungskongress wird diesen und vielen weiteren Fragen sowie Forschungsansätzen aus dem Bereich der Begabungsförderung und Potentialentwicklung Raum geben. Neben Möglichkeiten der Stärkung einer individuellen und gesellschaftlichen Verantwortungsübernahme junger Menschen sollen auch Leitlinien einer erforderlichen Bildungsreform (z. B. im Bereich der Lehrkräftebildung) diskutiert werden. Die in den Kongress integrierte Jahrestagung des BMBF-Projektes „**Leistung macht Schule**“ soll sich zusätzlich Fragen und Erkenntnissen der Transfer- und Implementationsforschung vor dem Hintergrund gelingender begabungsfördernder Schul- und Unterrichtsentwicklung widmen.

Dazu sollen zahlreiche **Vorträge, Präsentationen** und **Workshops** in englischer sowie deutscher Sprache angeboten werden. Ziel ist die Verbindung von Forschungsansätzen und Förderkonzepten zur langfristigen Potenzial- und Talententwicklung mit den Themenkomplexen der Schulgestaltung und Zukunftsforschung.

Wir freuen uns über Abstracts zu den Schwerpunkten und Fragestellungen



8. Münsterscher Bildungskongress

Potenziale entwickeln
Schule transformieren
Zukunft gestalten

18. – 21. September 2024

- Potenziale entwickeln
- Schule transformieren
- Zukunft gestalten
- Übergreifende Fragen

Potenziale entwickeln

- Welche individuellen Persönlichkeits- und Fähigkeitspotenziale sind für die selbstbestimmte und verantwortungsvolle Teilhabe in der künftigen Gesellschaft von besonderer Relevanz und wie können diese bei Kindern erkannt und gefördert werden? Was bedeutet das für ein Begabungsverständnis im 21. Jahrhundert?
- Welche Zukunftskompetenzen (Future Skills) müssen Kinder und Jugendliche angesichts absehbarer gesellschaftlicher Herausforderungen schon heute erwerben und wie können sie beim Erwerb dieser Kompetenzen und bei der Entfaltung entsprechender individueller Potenziale erfolgreich unterstützt werden?
- Wie kann eine förderorientierte Diagnostik bzw. diagnosebasierte Förderung gestaltet sein, damit gerade auch Potenziale von Kindern aus benachteiligten Lagen oder mit Beeinträchtigungen entwickelt und entfaltet werden können?
- Wie können Einflussfaktoren des sozialen Umfelds für die Diagnostik und Förderung stärkere Relevanz finden?
- Wie können Lehrpersonen professionalisiert werden, damit sie individuelle Potenziale junger Menschen erkennen und fördern können?
- Wie wirken sich die Kompetenzen und Haltungen von Lehrpersonen auf eine gelingende Begabungsförderung und Talententwicklung aus?
- (...)

Schule transformieren

- Wie kann angesichts der globalen Herausforderungen unser Bildungssystem zukunftsfähig gestaltet werden?
- Welche strukturellen Veränderungen von Schule (z. B. Stundentafeln, Ganzttag, Projektstage, außerschulische Lernorte) sind erforderlich und wie können sich diese positiv auf die Begabungsentfaltung aller Kinder auswirken?
- Welche Bedeutung besitzen selbstreguliertes und forschendes Lernen in der künftigen Gesellschaft und wie kann es gelingen, damit in Schulen beides selbstverständlich wird?
- Wie sollte das Verhältnis des Erwerbs von fachlichen und überfachlichen Kompetenzen für eine nachhaltige Begabungsförderung aller Kinder ausgerichtet sein?
- Wie können Schulen ihren Sozialraum zur adaptiven Förderung der Potenzialentwicklung einbeziehen und zu Orten einer nachhaltigen Begabungsentfaltung werden?
- Welche Schularchitekturen begünstigen die Förderung von Begabungen und Entwicklung von Talenten?
- Welche schulischen Lehr-Lern-Umgebungen ermöglichen innovative Formate eines fachgebundenen und fächerübergreifenden Lernens?
- (...)

Zukunft gestalten

- Wie wollen wir in der künftigen Gesellschaft leben und welche Möglichkeiten der Gestaltung der Zukunft haben Bildung und Schule?
- Wie kommen wir vom Wissen zum Handeln für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung (z. B. Klimaschutz, Friedenssicherung, Demokratiestärkung)?
- Wie können Bildungsprozesse zu einer Verantwortungsübernahme junger Menschen für das Gemeinwohl beitragen?
- Welchen Beitrag kann die schulische und außerschulische Begabungsförderung für eine nachhaltige Zukunftsgestaltung leisten?
- In welchem Verhältnis werden menschliche Intelligenz und künstliche Intelligenz für zukünftige Bildungsprozesse relevant sein?
- Wie kann Schule erfolgreich zu einer nachhaltigen Transformation der gesellschaftlichen Zukunft beitragen?
- (...)

Übergreifende Fragen

- Was brauchen Kinder auf individueller, institutioneller und systemischer Ebene, um ihre Fähigkeits- und Persönlichkeitspotenziale nachhaltig entwickeln und gemeinwohlorientiert entfalten zu können?
- Welche Formen der Lehrkräftebildung sind notwendig, damit begabungsfördernde Schul- und Unterrichtskulturen zur Normalität werden?
- Welchen Beitrag muss die Bildungspolitik und Bildungsadministration zu den Gelingensbedingungen einer Transformation von Schule leisten?
- (...)

Folgende Beitragsformate können eingereicht werden



8. Münsterscher Bildungskongress

Potenziale entwickeln
Schule transformieren
Zukunft gestalten

18. – 21. September 2024

- Einzelbeitrag
- Workshop
- Symposium
- Poster



Einzelbeitrag

Wissenschaftliche sowie praxisorientierte Vorträge bieten die Möglichkeit, individuell ein Thema im Detail vorzustellen. Für einen wissenschaftlichen Vortrag stehen 30 Minuten (20 Minuten Vortrag und 10 Minuten Diskussion) und für einen praxisorientierten Vortrag 45 Minuten (35 Minuten Vortrag und 10 Minuten Diskussion) zur Verfügung. Jeweils drei wissenschaftliche Einzelbeiträge bzw. zwei praxisorientierte Einzelbeiträge werden thematisch in einer Session von insgesamt 90 Minuten zusammengefasst.

Einreichung eines Einzelbeitrags:

Abstract bestehend aus

- einem Titel
- einer Zusammenfassung (max. 300 Wörter), enthaltend:
eine Problem- bzw. Fragestellung oder eine Projektbeschreibung
- bis zu 5 prägnante Schlagworte, die eine Passung zum Tagungsthema bzw. den o.g. Schwerpunkten & Leitfragen aufweisen
- Angabe der Schulstufe bzw. Zielgruppe, welche Ihr Beitrag in den Blick nimmt, z. B. frühkindlicher Bereich, Grundschule, Primarstufe, Sekundarstufe, berufliche Bildung oder Hochschulbildung
- Kurze Personenbeschreibung (max. 100 Wörter pro Person)



Workshop

In Workshops können in einem Zeitfenster von 90 Minuten Themenkomplexe oder Projekte praxisnah vorgestellt und/oder einzelne Inhalte gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet werden.

Einreichung eines Workshops:

Abstract bestehend aus

- einem Titel
- einer Zusammenfassung (max. 300 Wörter), enthaltend:
 - eine Themen- oder Projektbeschreibung sowie nach Möglichkeit Hinweise zum didaktischen Vorgehen im Workshop.
- bis zu 5 prägnante Schlagworte, die eine Passung zum Tagungsthema bzw. den o.g. Schwerpunkten & Leitfragen aufweisen
- Angabe der Schulstufe bzw. Zielgruppe, welche Ihr Beitrag in den Blick nimmt, z.B. frühkindlicher Bereich, Grundschule, Primarstufe, Sekundarstufe, berufliche Bildung oder Hochschulbildung
- Kurze Personenbeschreibung (max. 100 Wörter pro Person)



Symposium

Symposien erlauben es, ein Thema mit mehreren aufeinander abgestimmten Beiträgen darzustellen und zu diskutieren. Ein Symposium dauert 90 Minuten und umfasst.

Einreichung eines Workshops:

Wir bitten den Symposiums-Verantwortlichen (Chair) den Beitrag einzureichen. In einem ersten Schritt legen Sie bitte einen gemeinsamen Abstract für das Symposium mit einer allgemeinen Zusammenfassung der thematischen Fragestellungen an und nennen Sie alle Beitragenden als Sprecher*innen. In einem zweiten Schritt reichen Sie bitte gesonderte Abstracts für die einzelnen Beiträge ein, in denen Sie jeweils nur den/die Sprecher*in des Einzelbeitrags angeben. Bitte machen Sie im Titel wie folgt darauf aufmerksam, dass es sich bei dem Abstract um einen Symposiumsbeitrag handelt („Titel des Einzelbeitrags“ als Teil des Symposiums „...“).



Symposium

Einreichung des **gemeinsamen** Abstracts:

Abstract bestehend aus

- einem Titel
- einer allgemeinen Zusammenfassung (max. 300 Wörter), enthaltend:
eine Problem- bzw. Fragestellung oder eine Projektbeschreibung
- bis zu 5 prägnante Schlagworte, die eine Passung zum Tagungsthema bzw. den o.g. Schwerpunkten & Leitfragen aufweisen
- Angabe der Schulstufe bzw. Zielgruppe, welche Ihr Beitrag in den Blick nimmt, z. B. frühkindlicher Bereich, Grundschule, Primarstufe, Sekundarstufe, berufliche Bildung oder Hochschulbildung
- Kurze Personenbeschreibung (bitte hier folgende Notiz angeben: „Siehe Abstracts der Einzelbeiträge“)



Symposium

Einreichung der Abstracts der **Einzelbeiträge**:

Abstract bestehend aus

- einem Titel (inklusive Hinweis auf Symposium)
- einer Zusammenfassung (max. 300 Wörter), enthaltend:
eine spezifische Problem- bzw. Fragestellung oder eine Projektbeschreibung
- bis zu 5 prägnante Schlagworte, die eine Passung zum Tagungsthema bzw. den o.g. Schwerpunkten & Leitfragen aufweisen
- Angabe der Schulstufe bzw. Zielgruppe, welche Ihr Beitrag in den Blick nimmt, z.B. frühkindlicher Bereich, Grundschule, Primarstufe, Sekundarstufe, berufliche Bildung oder Hochschulbildung
- Kurze Personenbeschreibung (max. 100 Wörter pro Person)



Poster

Während des Kongresses wird es eine Poster Ausstellung sowie einen Poster Slam geben. Die Poster ermöglichen Einblicke in projektpraktische Themen und Forschungsfragen. Die Gestaltung der Posterbeiträge kann in DIN A1 sowie in DIN A0 erfolgen.

Einreichung eines Posters:

Abstract bestehend aus

- einem Titel
- einer Zusammenfassung (max. 300 Wörter), enthaltend:
eine Problem- bzw. Fragestellung oder eine Projektbeschreibung
- bis zu 5 prägnante Schlagworte, die eine Passung zum Tagungsthema bzw. den o.g. Schwerpunkten & Leitfragen aufweisen
- Angabe der Schulstufe bzw. Zielgruppe, welche Ihr Beitrag in den Blick nimmt, z.B. frühkindlicher Bereich, Grundschule, Primarstufe, Sekundarstufe, berufliche Bildung oder Hochschulbildung
- Kurze Personenbeschreibung (max. 100 Wörter pro Person)

Hinweise zur Kongressadministration

- Allgemeine Information finden Sie auf unserer Website: <https://icbfkongress.de/>
- Über Formalia und Fristen zur Einreichung von Abstracts sowie zur Kongressanmeldung und -gebühr informieren wir in einer separaten Mitteilung zu Beginn des neuen Jahres.
- Alle Beteiligten des LemaS-Forschungsverbunds sind herzlich eingeladen, Abstracts für das reguläre Kongressprogramm einzureichen. Informationen für die Beiträge der LemaS-Jahrestagung folgen separat.
- Bei Fragen zum Call oder zum Kongress im Allgemeinen kontaktieren Sie gerne jederzeit unser Team:

Kongresshomepage



wissen.leben

8. Münsterscher Bildungskongress

Potenziale entwickeln
Schule transformieren
Zukunft gestalten

18. – 21. September 2024



icbfkongress@uni-muenster.de



+49 251 83 29397

icbf | Internationales
Centrum für
Begabungsforschung

lif | Landeskompetenzzentrum
für Individuelle Förderung